

Manfred Morgan

"Zuerst Kam Die Sonne"

Visit "[Zuerst Kam Die Sonne](#)" on MotoLyrics.com

Es war schon spät am Tag, ich sah dich am Bahnhof,
du ranntest so schnell auf den Zug.
Sonst wär' es gleich passiert, so müßte ich warten,
bis zum nächsten Tag reichte der Mut.
Es war die gleiche Zeit, ich wartete lang schon,
elf rote Rosen zur Hand.
Die Eisenbahn quietsche laut, die Leute sie rannten,
da sah ich dich stehen ganz hinten an der Wand.

Zuerst kam die Sonne und dann kamst du,
die Wolken sie lächeln von weitem uns zu.
Zuerst kam die Sonne und dann kamst du,
die Wolken sie lächeln von weitem uns zu.

Wir sah'n uns beide an, ich sagte ich mag dich,
du lachtest mich an und bliebst da.
Ich war so glücklich und dann sagte ich leise:
ich bin so froh, daß ich dich sah.
Wir gingen zusammen und wir sprachen so vieles,
doch plötzlich schlug die Uhr halb acht.
Ich brachte dich schnell nach Haus und du sagtest zu
mir,
daß du mich liebst und das es schön war heute
Nacht.

Zuerst kam die Sonne und dann kamst du,
die Wolken sie lächeln von weitem uns zu.
Zuerst kam die Sonne und dann kamst du,
die Wolken sie lächeln von weitem uns zu.

Zuerst kam die Sonne und dann kamst du,
die Wolken sie lächeln von weitem uns zu.
Zuerst kam die Sonne und dann kamst du,
die Wolken sie lächeln von weitem uns zu.

Visit [Manfred Morgan](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.